



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung	Integrationsrat	Niederschrift zur Sitzung
vom:		22.11.2018

4. **Sachstandsbericht zu den Beschlüssen aus dem letzten Integrationsrat**

Dem Integrationsrat lagen folgende Sachverhalte zur Kenntnisnahme und zur Beschlussfassung vor:

„.....“

a) Lotsenpunkt

Frau Heinrich schlägt zwei Verfahrensänderungen vor.

Zum einen sei das Team Nord, das dem Integrationsrat Hilfestellung in Form von Begleitung bei der Sprechstunde angeboten hat, derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht voll einsatzbereit. Daher fehlten die Kapazitäten, um wie geplant bei einer zusätzlichen, nachmittäglichen Sprechstunde in der Hauptstraße zu unterstützen.

Zudem gebe es ein Manko bei der Projektplanung; und zwar werde das Projekt aufgezogen ohne direkten Bezug zur Zielgruppe. Frau Heinrich gibt zu bedenken, dass die Akquise der Zielgruppe dann nicht vor, sondern während des laufenden Projektes erfolgen muss und die dafür erforderlichen Kapazitäten nicht unterschätzt werden sollten. Wenn die Besucher ausblieben, wäre das entmutigend für diejenigen, die die Sprechstunde anböten. Zur Lösung beider Probleme schlägt sie daher vor, die Sprechstunde nicht in der Hauptstraße 60 zu beginnen, sondern vor Ort, im Ägidiushaus bei der Essensausgabe von Tischlein Deck Dich, das Team des Lotsenpunktes Nord durch Hospitation zu unterstützen. So könne Beratungspraxis gesammelt werden. Die Zielgruppe müsse so nicht angeworben werden sondern sei bereits vor Ort.

Einziger Nachteil sei der Zeitpunkt vormittags; Berufstätige seien hier zeitlich meist anderweitig gebunden.

Herr A. Elmas und Frau Schlüter erklären sich bereit, Montag, den 26.11.2018, den ersten Einsatz zu machen. Frau Erkus, Frau Kuzeyi, Frau Tsoutsas, Herr Özkan und Herr Oberhäuser melden mögliche freie Termine ab Januar an Frau Heinrich.

Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.



Stadt Niederkassel

b) AK Integration

Frau Heinrich berichtet über die inhaltliche Planung. Das Protokoll des Treffens mit den Zielen für 2019 ist an die Niederschrift angehängt.

Herr Koch weist ergänzend darauf hin, dass Schulungen für alle IR-Mitglieder und (im Falle der Schulung „Umgang mit Rechtspopulismus in der Kommune“) auch andere Fraktionsmitglieder abgehalten werden könnten. Er fragt im Falle der Bewilligung und Abhaltung tagsüber Erstattung von Lohnkostenausfall an.

Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.

c) Fest der Kulturen

Frau Schlüter berichtet vom Treffen mit Diakon Norbert Klein zur Planung des Fests der Kulturen. Herr Klein leitet den AK Begegnung der Flüchtlingshilfe Niederkassel, der das Fest der Kulturen bislang alleine organisiert. Nach den Zielformulierungen des AK Integration soll Öffentlichkeitsarbeit 2019 verstärkt betrieben werden, u. A. durch die Beteiligung am Fest der Kulturen. Hierzu sei es essentiell, dass die Idee aus dem Integrationskonzept, ein Fest der Kulturen auszurichten, konsequent umgesetzt würde und zu diesem Zweck der Rathausplatz zur Verfügung gestellt würde. Gesucht würden Mitglieder des Integrationsrates, die selber in ihren Communities Helfer werben und gemeinsam mit diesen durch z.B. Essen, Aktionen (Musikbeiträge, Tanz, Vorlesen, Spiele ausrichten etc) und auch tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützen können. Auch Erfahrung im Ausrichten von Festen auf dem Rathausplatz und entsprechende Tipps seien hilfreich.

Das Protokoll des Treffens mit Ideen, die aus dem Treffen hervorgegangen sind, ist dieser Niederschrift angehängt. Die weitere Planung wird vom AK Integration übernommen, der regelmäßig im Rat berichten wird.

Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.

Frau Schlüter merkt an, wenn das Fest der Kulturen als erklärtes Ziel im Integrationskonzept stehe, bedeute das auch finanzielle Unterstützung durch die Stadtverwaltung. Herr Oberhäuser beantragt für den Integrationsrat die Aufnahme eines Pauschalbetrages in den Haushalt für a) Fest der Kulturen und b) Erstattung von Lohnkosten bei Schulungen.



Stadt Niederkassel

Die Ratsmitglieder stehen der Idee der Ausrichtung auf dem Rathausplatz aufgeschlossen gegenüber. In den Fraktionen soll aktive Vorarbeit geleistet werden, damit im Stadtrat über den Veranstaltungsort abgestimmt werden kann.

Die erste Ratssitzung im neuen Jahr sei am 26.02., der Integrationsrat tage erst im März. Herr Koch beantragt angesichts der Zeitknappheit zur Organisation eine zusätzliche Integrationsratssitzung im Februar.

Es wird vorgeschlagen, diese drei Unterpunkte als neue, ständige Tagesordnungspunkte in die Einladung zu den Sitzungen des Integrationsrates mit aufzunehmen.

X/21 Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig, in der Anfangsphase die Beratungssprechstunde des Integrationsrates einmal monatlich (01., 03. oder ggf. 05. Montag im Monat) durch Hospitation bei den Soziallotsen im Ägidiushaus stattfinden zu lassen.

X/22 Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig den Antrag auf die Aufnahme eines Pauschalbetrages in den Haushalt für a) Fest der Kulturen und b) Erstattung von Lohnkosten bei Schulungen.

Der Integrationsrat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Pauschalbetrages in den Haushalt für a) Fest der Kulturen und b) Erstattung von Lohnkosten bei Schulungen.